

Deutsche Uhrmacher-Zeitung

Bezugspreis

für Deutschland von der Geschäftsstelle bezogen vierteljährlich 9 Mark. Bei direkter Bestellung bei der Post vierteljährlich 100 Mark. Für Österreich (unter Streifband) vierteljährlich 16 Mark. Für das Ausland (unter Streifband) vierteljährlich 26 Mark einschl. Porto.

Die Deutsche Uhrmacher-Zeitung erscheint regelmäßig an jedem Freitag

Fernsprecher: Amt Moritzplatz 12396 bis 12399



Preise der Anzeigen

Die viergespaltene kleine Zeile oder deren Raum für Geschäfts- u. vermischte Anzeigen 2.40 Mark, für Stellen-Angebote und -Gesuche die Zeile 1.60 Mark. Die ganze Seite (400 Zeilen) wird mit 800 Mark berechnet; Ausland 200% Zuschlag

Postscheck-Konto: 2581 Berlin
Bank-Konto: Disconto-Gesellschaft, Dep.-Kasse
Berlin, Lindenstraße 3

Telegramm-Adresse: Uhrzeit Berlin

Uhren, Edelmetall- und Schmuckwaren-Markt

XLV. Jahrgang

Berlin, 24. Juni 1921

Nummer 26



Wilhelm Schultz

Mitten in die freudige Erwartung der kommenden Reichstagung der deutschen Uhrmacher hinein tönt die Trauerkunde vom Hinscheiden eines der verdienstvollsten Männer, welche die Uhrmacher Deutschlands, ja der ganzen Welt zu den Ihrigen zählen konnten. Wilhelm Schultz ist nicht mehr! Aus Wörishofen, wo er zur Kur weilte, erhalten wir kurz vor Redaktionsschluß die Nachricht, daß Wilhelm Schultz in der Nacht vom 18. zum 19. Juni im achtundsechzigsten Lebensjahre gestorben ist. Tiefe Wehmut erfaßt uns, wenn wir des Heimgegangenen gedenken, jenes hervorragenden Mannes, der nicht nur ein ausgezeichneter Fachmann auf dem gesamten weitverzweigten Gebiete der Uhrmacherei war, sondern auch ein glänzender Schriftsteller, ein feingebildeter Kopf und vor allem ein mit den lebenswürdigsten Eigenschaften des Herzens ausgestatteter Mensch. Keine dieser so seltenen Eigenschaften können wir uns wegdenken aus dem Bilde, das beim Klange des Namens Wilhelm Schultz vor unseren geistigen Augen aufsteigt, aus dem Bilde einer edlen Persönlichkeit, die ein langes Leben hindurch nur Gutes wirkte und unermüdlich bestrebt war, das von ihm so innig geliebte Uhrmacherhandwerk zu fördern und auf eine immer höhere Stufe zu heben. Das Hinscheiden des ausgezeichneten Mannes wird von allen Fachgenossen, denen der Verewigte ein hilfsbereiter Freund und Berater war, sicher tief und schmerzlich empfunden werden.

Wir aber, die wir Tag für Tag mit Wilhelm Schultz arbeiten durften, der uns allezeit ein anregender Lehrmeister und herzlicher Freund war, können ganz besonders mit schmerzlichem Stolze sagen: Er war unser! Gemildert wird der Schmerz um den Heimgegangenen nur durch das frohe Bewußtsein, daß sein mit so großer Liebe geschaffenes Werk über sein Grab hinaus Bestand haben wird. In seinem Werke wird er fortleben und auch weiterhin unter uns sein!

Deutsche Uhrmacher-Zeitung